



Stichting Webshop Keurmerk - Allgemeine Geschäftsbedingungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Stichting Webshop Keurmerk wurden in Absprache mit dem Consumentenbond im Rahmen der Selbstregulierungskoordinierungsgruppe [Coördinatiegroep Zelfreguleringsoverleg CZ] des Socioökonomischen Rates [Sociaal-ecomische Raad] ausgearbeitet und treten in Kraft 1. Juni 2014.

INHALT

Artikel 1 - Definitionen

Artikel 2 - Die Identität des Unternehmers

Artikel 3 - Anwendbarkeit

Artikel 4 - Das Angebot

Artikel 5 - Die Vereinbarung

Artikel 6 - Widerrufsrecht

Artikel 7 - Pflichten des Verbrauchers während des Reflexionszeitraums

Artikel 8 - Ausübung des Widerrufsrechts des Verbrauchers und der Kosten

Artikel 9 - Verpflichtung des Unternehmers im Falle eines Rücktritts

Artikel 10 - Ausschluss des Widerrufsrechts

Artikel 11 - Der Preis

Artikel 12 - Einhaltung und zusätzliche Garantie

Artikel 13 - Lieferung und Ausführung

Artikel 14 - Fortführender Leistungsvertrag: Dauer, Kündigung und Verlängerung

Artikel 15 - Zahlung

Artikel 16 - Beschwerdeverfahren

Artikel 17 - Streitigkeiten

Artikel 18 - Sektorgarantie

Artikel 19 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

Artikel 20 - Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Webshop Keurmerk

Artikel 1 - Definitionen

In diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen haben die folgenden Bedingungen die folgenden Bedeutungen:

1. **Zusätzliche Vereinbarung:** Eine Vereinbarung, in der der Verbraucher Produkte, digitale Inhalte und / oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit einer Fernabsatzvereinbarung erwirbt und diese Waren, digitalen Inhalte und / oder Dienstleistungen vom Unternehmer oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen diesem Dritten und dem Unternehmer;
2. **Bedenkzeitraum:** der Zeitraum, in dem der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann;
3. **Verbraucher:** die natürliche Person, die nicht zu Zwecken handelt, die mit ihrer gewerblichen, gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Tätigkeit zusammenhängen;
4. **Tag:** Kalendertag;
5. **Digitaler Inhalt:** Daten, die in digitaler Form erstellt und geliefert werden;
6. **Kontinuierlicher Leistungsvertrag:** Ein Vertrag zur Lieferung von Waren, Dienstleistungen und / oder digitalen Inhalten in einem bestimmten Zeitraum.
7. **Nachhaltiger Datenträger:** Alle Mittel, einschließlich E-Mail, die es dem Verbraucher oder dem Unternehmer ermöglichen, an ihn persönlich gerichtete Informationen so zu speichern, dass eine zukünftige Konsultation und Verwendung während eines Zeitraums möglich ist, der dem Zweck entspricht, für den die Informationen gelten ist bestimmt und ermöglicht eine unveränderte Reproduktion der gespeicherten Informationen.
8. **Widerrufsrecht:** die Option des Verbrauchers, die Entfernungsvereinbarung nicht innerhalb der Bedenkzeit fortzusetzen;
9. **Unternehmer:** die natürliche juristische Person, die Mitglied des

Stichting Webshop Keurmerk ist und den Verbrauchern auf Distanz Produkte, (Zugang zu) digitalen Inhalten und / oder Dienstleistungen zur Verfügung stellt;

10. Fernabsatzvertrag: Ein Vertrag, den der Unternehmer und der Verbraucher im Rahmen eines organisierten Systems für Fernabsatzprodukte, digitale Inhalte und / oder Dienstleistungen geschlossen haben, wobei eine oder mehrere Technologien der Fernkommunikation bis zu einer ausschließlichen oder zusätzlichen Nutzung genutzt werden den Abschluss des Vertrages;

11. Standardformular für den Widerruf: das in Anhang 1 enthaltene europäische Standardformular für den Widerruf;

12. Technologie für Fernkommunikation: Ein Mittel zum Abschluss einer Vereinbarung, ohne dass Verbraucher und Unternehmer gleichzeitig am selben Ort zusammen sind.

ARTIKEL 2 - Die Identität des Unternehmers

Name des Unternehmers: Natuurlijkefoto.nl

Geschäftsadresse: Kerkdreef 32, 9821 PS Oldekerk, Die Niederlande

Telefonnummer: +31 (0)6-65 65 85 49

E-Mail-Adresse: info@natuurlijkefoto.nl

Nummer der Handelskammer: 51926067

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: NL002158469B42

Artikel 3 - Anwendbarkeit

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Angebote des Unternehmers und für alle vom Unternehmer und vom Verbraucher geschlossenen Fernabsatzverträge.

2. Vor Abschluss eines Fernabsatzvertrags stellt der Unternehmer den Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen kostenlos und so bald wie möglich zur Verfügung. Wenn dies vernünftigerweise unmöglich ist, muss der Unternehmer angeben, auf welche Weise die Allgemeinen Geschäftsbedingungen eingesehen werden können und dass sie auf Anfrage kostenlos versandt werden, bevor der Fernvertrag

abgeschlossen wird.

3. Wenn der Fernabsatzvertrag elektronisch abgeschlossen wird, kann der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen in Abweichung vom vorherigen Abschnitt und vor Abschluss des Fernabsatzvertrags dem Verbraucher auch elektronisch so zur Verfügung gestellt werden, dass der Verbraucher dies problemlos tun kann Speichern Sie es auf einem langfristigen Datenträger. Wenn dies vernünftigerweise unmöglich ist, wird angegeben, wo die Allgemeinen Geschäftsbedingungen elektronisch eingesehen werden können und dass sie auf Wunsch des Verbrauchers entweder auf elektronischem Wege oder auf andere Weise kostenlos an ihn gesendet werden, bevor der Fernabsatzvertrag abgeschlossen wird.

4. Für den Fall, dass zusätzlich zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen eine bestimmte Produkt- oder Dienstleistungsbedingung gilt, gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend, und bei widersprüchlichen Geschäftsbedingungen kann der Verbraucher jederzeit gegen die geltende Bestimmung Berufung einlegen ist für ihn / sie am günstigsten.

Artikel 4 - Das Angebot

1. Wenn ein Angebot von begrenzter Dauer ist oder bestimmte Bedingungen gelten, wird dies im Angebot ausdrücklich angegeben.

2. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte, digitalen Inhalte und / oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist ausreichend detailliert, damit der Verbraucher die Produkte oder Dienstleistungen und / oder digitalen Inhalte angemessen bewerten kann. Wenn der Unternehmer Bilder verwendet, handelt es sich um wahrheitsgemäße Bilder der angebotenen Produkte und / oder Dienstleistungen. Offensichtliche Fehler oder Irrtümer im Angebot binden den Unternehmer nicht.

3. Alle Angebote enthalten solche Informationen, dass dem Verbraucher klar ist, welche Rechte und Pflichten mit der Annahme des Angebots verbunden sind.

Artikel 5 - Der Vertrag

1. Vorbehaltlich der Bestimmungen in Absatz 4 wird der Vertrag gültig, wenn der Verbraucher das Angebot angenommen und die festgelegten Bedingungen erfüllt hat.
2. Wenn der Verbraucher das Angebot auf elektronischem Wege angenommen hat, muss der Unternehmer unverzüglich den Eingang der Annahme des Angebots auf elektronischem Wege bestätigen. Solange der Eingang dieser Annahme nicht bestätigt wurde, kann der Verbraucher vom Vertrag zurücktreten.
3. Wenn der Vertrag elektronisch geschlossen wird, ergreift der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen für die elektronische Datenübertragung und sorgt für eine sichere Webumgebung. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, muss der Unternehmer geeignete Sicherheitsmaßnahmen beachten.
4. Der Unternehmer kann im Rahmen des Gesetzes Informationen über die Fähigkeit des Verbrauchers zur Erfüllung seiner Zahlungsverpflichtungen sowie über alle Fakten und Faktoren sammeln, die für den verantwortungsvollen Abschluss des Fernabsatzvertrags relevant sind. Wenn der Unternehmer aufgrund der Ergebnisse dieser Untersuchung gute Gründe hat, den Vertrag nicht abzuschließen, ist er rechtmäßig berechtigt, eine Bestellung oder einen Antrag aus Gründen abzulehnen oder der Umsetzung besondere Bedingungen beizufügen.
5. Vor der Lieferung des Produkts muss der Unternehmer die folgenden Informationen zusammen mit dem Produkt, der Dienstleistung oder dem digitalen Inhalt schriftlich oder so senden, dass der Verbraucher sie auf zugängliche Weise auf einem langfristigen Datenträger speichern kann:
 - a. die Besuchsadresse des Unternehmens des Unternehmers, unter der der Verbraucher mit Beschwerden in Kontakt treten kann;
 - b. die Bedingungen und die Art und Weise, in der der Verbraucher das Widerrufsrecht ausüben kann, oder gegebenenfalls klare Informationen darüber, dass er vom Widerrufsrecht befreit ist;
 - c. die Informationen, die den bestehenden Kundendienstleistungen und Garantien entsprechen;
 - d. Der Preis einschließlich aller Steuern auf das Produkt, die

Dienstleistung oder den digitalen Inhalt, gegebenenfalls die Lieferkosten und die Art der Zahlung, Lieferung oder Durchführung des Fernabsatzvertrags;

e. die Voraussetzungen für die Kündigung des Vertrages, wenn der Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr oder auf unbestimmte Zeit hat.

f. das Standardformular für den Widerruf, wenn der Verbraucher das Recht zum Widerruf hat.

6. Bei einem fortlaufenden Leistungsvertrag gilt die Bestimmung im vorigen Absatz nur für die erste Lieferung.

Artikel 6 - Widerrufsrecht

Bei Produkten:

1. Der Verbraucher kann einen Kaufvertrag für ein Produkt ohne Angabe von Gründen für eine Bedenkzeit von mindestens 14 Tagen widerrufen. Der Unternehmer kann den Verbraucher nach dem Grund für die Rücknahme fragen, ihn jedoch nicht zwingen, seine Gründe anzugeben.

2. Die in Unterabschnitt 1 genannte Bedenkzeit beginnt an dem Tag, an dem das Produkt beim Verbraucher oder bei einem von ihm im Voraus benannten Dritten eingeht und der nicht der Beförderer ist, oder

a. wenn der Verbraucher mehrere Produkte in derselben Bestellung bestellt hat: den Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm ernannter Dritter das letzte Produkt erhalten hat. Der Unternehmer kann die Bestellung mehrerer Produkte ablehnen mit unterschiedlichen Lieferterminen, sofern er den Verbraucher vor dem Bestellvorgang klar informiert.

b. Wenn die Lieferung eines Produkts aus mehreren Chargen oder Teilen besteht: dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm ernannter Dritter die letzte Charge oder das letzte Teil erhalten hat.

c. im Falle einer Vereinbarung über die regelmäßige Lieferung von Produkten während eines bestimmten Zeitraums: der Tag, an dem der

Verbraucher oder ein von ihm ernannter Dritter das erste Produkt erhalten hat.

Bei Diensten und digitalen Inhalten, die nicht auf einem physischen Netzbetreiber bereitgestellt werden:

3. Der Verbraucher kann eine Vereinbarung über Dienstleistungen oder eine Vereinbarung über die Lieferung digitaler Inhalte, die nicht auf einem physischen Transportunternehmen geliefert werden, innerhalb von mindestens 14 Tagen ohne Angabe von Gründen kündigen. Der Unternehmer kann den Verbraucher nach dem Grund für die Rücknahme fragen, ihn jedoch nicht zwingen, seine Gründe anzugeben.

4. Die in Artikel 3 genannte Bedenkzeit beginnt am Tag nach Abschluss der Vereinbarung.

Verlängerte Bedenkzeit für Produkte, Dienstleistungen und digitale Inhalte, die nicht auf einem physischen Transportunternehmen geliefert wurden, falls keine Informationen zum Widerrufsrecht vorliegen:

5. Hat der Unternehmer dem Verbraucher nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht zur Verfügung gestellt oder das Standardformular für den Widerruf nicht zur Verfügung gestellt, läuft die Bedenkzeit zwölf Monate nach dem Ende der ursprünglichen Bedenkzeit gemäß der Bedenkzeit ab bestimmt in den vorhergehenden Unterabschnitten dieses Artikels.

6. Wenn der Unternehmer dem Verbraucher die im vorherigen Artikel genannten Informationen innerhalb von zwölf Monaten nach dem Beginn des ursprünglichen Reflexionszeitraums zur Verfügung gestellt hat, endet der Reflexionszeitraum 14 Tage nach dem Tag, an dem der Verbraucher die Informationen erhalten hat.

Artikel 7 - Pflichten des Verbrauchers während der Reflexionszeit

1. Während dieser Zeit hat der Verbraucher das Produkt und die Verpackung mit Sorgfalt zu behandeln. Der Verbraucher darf das Produkt nur in dem Umfang auspacken oder verwenden, der zur Feststellung der Art, der Eigenschaften und der Wirkung des Produkts

erforderlich ist. Das Leitprinzip ist, dass der Verbraucher das Produkt nur so handhaben und inspizieren darf, wie es einem Produkt in einem Geschäft gestattet ist.

2. Der Verbraucher haftet nur für die Wertminderung des Produkts, die durch die Art und Weise des Umgangs mit dem Produkt verursacht wird, die über die in Unterabschnitt 1 zulässigen Grenzen hinausgeht.

3. Der Verbraucher haftet nicht für die Wertminderung des Produkts, wenn der Unternehmer ihm vor Abschluss des Vertrages nicht alle rechtlichen Informationen zum Widerrufsrecht zur Verfügung gestellt hat.

Artikel 8 - Ausübung des Widerrufsrechts des Verbrauchers und der Kosten

1. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, teilt er dies dem Unternehmer innerhalb der Bedenkzeit mit dem Standardformular für den Widerruf eindeutig mit.

2. Der Verbraucher muss das Produkt so bald wie möglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag nach der in Unterabschnitt 1 genannten Mitteilung, zurücksenden oder an den Bevollmächtigten des Unternehmers liefern. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Der Unternehmer bot an, das Produkt selbst abzuholen. Der Verbraucher hat in jedem Fall die Frist für die Rücksendung des Produkts eingehalten, wenn das Produkt vor Ablauf der Bedenkzeit zurückgegeben wird.

3. Der Verbraucher muss das Produkt mit sämtlichem gelieferten Zubehör und, soweit dies nach vernünftigem Ermessen möglich ist, im Originalzustand und in der Verpackung sowie in Übereinstimmung mit angemessenen und klaren Anweisungen des Unternehmers zurücksenden.

4. Das Risiko und die Beweislast für die korrekte und rechtzeitige Ausübung des Widerrufsrechts liegt beim Verbraucher.

5. Der Verbraucher trägt die direkten Kosten für die Rücksendung des Produkts. Wenn der Unternehmer nicht gemeldet hat, dass der Verbraucher diese Kosten tragen muss, oder wenn der Unternehmer

darauf hingewiesen hat, dass er die Kosten selbst tragen wird, muss der Verbraucher die Kosten für die Rücksendung des Produkts nicht bezahlen.

6. Wenn der Verbraucher zurücktritt, nachdem er zuvor ausdrücklich darum gebeten hat, dass die Erbringung einer Dienstleistung oder die Lieferung von Gas, Wasser oder Strom, die nicht zum Verkauf angeboten wurden, während des Reflexionszeitraums nicht in einem begrenzten Volumen oder einer bestimmten Menge begonnen wird, Der Verbraucher zahlt dem Unternehmer einen Betrag, der dem Teil der Verpflichtung entspricht, der zum Zeitpunkt des Widerrufs bereits erfüllt war, verglichen mit der vollständigen Erfüllung der Verpflichtung.

7. Der Verbraucher trägt nicht die Kosten für die Erbringung von Dienstleistungen für die Lieferung von Wasser, Gas oder Strom, die nicht in begrenzter Menge oder Menge zum Verkauf bereit gestellt wurden, oder für die Lieferung von Fernwärme, wenn

a. Der Unternehmer hat dem Verbraucher nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht, die Kostenentschädigung im Falle eines Widerrufs oder das Standardformular für den Widerruf zur Verfügung gestellt

b. wenn der Verbraucher nicht ausdrücklich beantragt hat, dass die Erbringung der Dienstleistung oder die Lieferung von Gas, Wasser und Strom oder Fernwärme während des Reflexionszeitraums begonnen wird.

8. Der Verbraucher trägt keine Kosten für die vollständige oder teilweise Lieferung von digitalen Inhalten, die nicht auf einem physischen Träger gespeichert sind, wenn

a. vor der Lieferung hat er nicht ausdrücklich zugestimmt, die Vertragserfüllung vor Ablauf der Bedenkzeit zu beginnen;

b. er gab nicht zu, sein Widerrufsrecht mit Zustimmung zu verlieren; oder

c. Der Unternehmer konnte die Aussage des Verbrauchers nicht

bestätigen.

9. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, enden alle zusätzlichen Vereinbarungen per Gesetz.

Artikel 9 - Pflichten des Unternehmers im Falle eines Rücktritts

1. Ermöglicht der Unternehmer die Rücktrittsmitteilung auf elektronischem Wege, so hat er unverzüglich eine Rücksendebestätigung zu senden.

2. Der Unternehmer erstattet alle vom Verbraucher geleisteten Zahlungen, einschließlich etwaiger Versandkosten, die der Verbraucher für das zurückgegebene Produkt berechnen kann, so bald wie möglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen nach dem Tag, an dem der Verbraucher ihn über den Widerruf informiert hat. Sofern der Unternehmer nicht anbietet, das Produkt selbst abzuholen, kann er mit der Rückzahlung warten, bis er das Produkt erhalten hat oder bis der Verbraucher nachgewiesen hat, dass er das Produkt zurückgegeben hat, je nachdem, was zuerst eintritt.

3. Der Unternehmer verwendet die gleichen Zahlungsmittel wie der Verbraucher, es sei denn, der Verbraucher stimmt einer anderen Methode zu. Die Erstattung ist für den Verbraucher kostenlos.

4. Wenn sich der Verbraucher für eine teurere Liefermethode anstelle der billigsten Standardlieferung entschieden hat, muss der Unternehmer die zusätzlichen Kosten für die teurere Methode nicht erstatten.

Artikel 10 - Ausschluss des Widerrufsrechts

Der Unternehmer kann die folgenden Produkte und Dienstleistungen vom Widerrufsrecht ausschließen, jedoch nur, wenn der Unternehmer dies bei Abgabe des Angebots oder jedenfalls rechtzeitig vor Abschluss der Vereinbarung klar mitgeteilt hat:

1. Produkte oder Dienstleistungen mit einem Preis, der Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können;

2. Vereinbarungen, die während einer öffentlichen Auktion geschlossen werden. Eine öffentliche Auktion ist eine Verkaufsmethode, bei der der Unternehmer dem Verbraucher Produkte, digitale Inhalte und / oder Dienstleistungen anbietet, der persönlich anwesend ist oder die Möglichkeit hat, unter der Leitung eines Auktionators und des erfolgreichen Bieters persönlich an der Auktion teilzunehmen ist verpflichtet, die Produkte, die digitalen Inhalte und / oder die Dienstleistungen zu erwerben.
3. Serviceverträge nach vollständiger Leistungserbringung, jedoch nur wenn
 - a. Die Aufführung begann mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers. und
 - b. Der Verbraucher erklärte, dass er sein Widerrufsrecht verlieren werde, sobald der Unternehmer die Vereinbarung vollständig erfüllt habe.
4. Dienstleistungsvereinbarungen zur Bereitstellung von Unterkünften, wenn eine bestimmte Umsetzungsfrist vorgesehen ist, und nicht für Wohnzwecke, Güterverkehr, Autovermietung und Verpflegung;
5. Vereinbarungen in Bezug auf Freizeitaktivitäten, wenn in der Vereinbarung ein bestimmtes Datum oder ein bestimmter Leistungszeitraum festgelegt ist;
6. Produkte, die gemäß den Spezifikationen des Verbrauchers hergestellt wurden und nicht vorgefertigt sind und auf der Grundlage der individuellen Wahl oder Entscheidung eines Verbrauchers hergestellt werden oder für eine bestimmte Person bestimmt sind;
7. Verderbliche Produkte oder Produkte mit begrenzter Haltbarkeit.
8. Versiegelte Produkte, die aus Gesundheits- oder Hygienegründen nicht zur Rücksendung geeignet sind und deren Siegel gebrochen wurde;

9. Produkte, die ihrer Natur nach irreversibel mit anderen Produkten gemischt sind;
10. Alkoholische Getränke, deren Preis bei Vertragsabschluss vereinbart wurde, deren Lieferung jedoch erst nach 30 Tagen erfolgen kann und deren tatsächlicher Wert von Marktschwankungen abhängt, die der Unternehmer nicht beeinflussen kann.
11. Versiegelte Audio- und Videoaufzeichnungen und Computerprogramme, deren Siegel nach Lieferung gebrochen wurden;
12. Zeitungen, Zeitschriften oder Magazine, mit Ausnahme von Abonnements;
13. Die Lieferung von digitalen Inhalten, die nicht auf einem physischen Netzbetreiber erfolgen, jedoch nur, wenn:
- a. Die Aufführung wurde mit ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Verbrauchers begonnen.
 - b. Der Verbraucher erklärte, dass er dadurch sein Widerrufsrecht verlieren werde.

Artikel 11 - Der Preis

1. Die Preise der angebotenen Produkte und / oder Dienstleistungen werden während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer nicht erhöht, vorbehaltlich Preisänderungen aufgrund von Änderungen der Mehrwertsteuersätze.
2. Im Gegensatz zum vorherigen Absatz kann der Unternehmer Produkte oder Dienstleistungen zu variablen Preisen anbieten, deren Preise Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmers liegen. In dem Angebot wird die Möglichkeit von Schwankungen und die Tatsache angegeben, dass alle angegebenen Preise Zielpreise sind.
3. Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach Vertragsschluss sind

nur zulässig, wenn sie das Ergebnis neuer Rechtsvorschriften sind.

4. Preiserhöhungen ab 3 Monaten nach Vertragsschluss sind nur zulässig, wenn der Unternehmer dies vereinbart hat und

a. Sie sind das Ergebnis gesetzlicher Vorschriften oder Bestimmungen

b. Der Verbraucher hat die Befugnis, den Vertrag vor dem Tag zu kündigen, an dem die Preiserhöhung beginnt.

5. Alle in der Bereitstellung von Produkten oder Dienstleistungen angegebenen Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Artikel 12 - Erfüllung einer Vereinbarung und zusätzliche Garantie

1. Der Unternehmer garantiert, dass die Produkte und / oder Dienstleistungen dem Vertrag, den im Angebot aufgeführten Spezifikationen, den angemessenen Anforderungen an Benutzerfreundlichkeit und / oder Zuverlässigkeit sowie den am Tag des Vertrags geltenden gesetzlichen Bestimmungen und / oder behördlichen Vorschriften entsprechen wurde abgeschlossen. Wenn vereinbart, garantiert der Unternehmer auch, dass das Produkt für eine andere als die normale Verwendung geeignet ist.

2. Eine zusätzliche Garantie, die vom Unternehmer, seinem Lieferanten, Hersteller oder Importeur angeboten wird, berührt niemals die Rechte und Ansprüche, die der Verbraucher gegenüber dem Unternehmer geltend machen kann, wenn die Erfüllung der Verpflichtungen des Unternehmers nicht erfolgt, wenn der Unternehmer seine Erfüllung nicht erfüllt hat Teil der Vereinbarung.

3. Unter "zusätzlicher Garantie" versteht man jede Verpflichtung des Unternehmers, seines Lieferanten, Importeurs oder Herstellers, bei der er dem Verbraucher bestimmte Rechte oder Ansprüche überträgt, die über das hinausgehen, was er gesetzlich vorgeschrieben ist, falls er seine nicht einhält Teil der Vereinbarung.

Artikel 13 - Lieferung und Ausführung

1. Der Unternehmer hat bei der Buchung von Aufträgen und der Ausführung von Produktbestellungen sowie bei der Beurteilung von Anfragen zur Erbringung von Dienstleistungen die bestmögliche Sorgfalt walten zu lassen.
2. Der Lieferort befindet sich an der vom Verbraucher an den Unternehmer angegebenen Adresse.
3. Unter gebührender Beachtung der Bestimmungen in Artikel 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen führt der Unternehmer angenommene Bestellungen mit angemessener Geschwindigkeit, jedoch mindestens innerhalb von 30 Tagen aus, sofern keine andere Lieferfrist vereinbart wurde. Wenn sich die Lieferung verzögert hat oder eine Bestellung nicht oder nur teilweise ausgeführt werden kann, wird der Verbraucher innerhalb eines Monats nach der Bestellung darüber informiert. In solchen Fällen ist der Verbraucher berechtigt, den Vertrag kostenlos und mit dem Recht auf eine mögliche Entschädigung zu kündigen.
4. Nach Ablehnung gemäß dem vorstehenden Absatz hat der Unternehmer die vom Verbraucher geleistete Zahlung unverzüglich, jedoch mindestens 30 Tage nach Ablehnung zurückzugeben.
5. Das Risiko des Verlusts und / oder der Beschädigung von Produkten trägt der Unternehmer bis zum Zeitpunkt der Lieferung an den Verbraucher oder einen im Voraus ernannten und dem Verbraucher bekannt gegebenen Vertreter, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

Artikel 14 - Fortlaufende Leistungsvereinbarungen: Dauer, Kündigung und Verlängerung

Kündigung 1. Der Verbraucher kann einen Vertrag, der auf unbestimmte Zeit geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, jederzeit unter gebührender Einhaltung der Kündigungsregeln und mit einer Frist von höchstens einem Monat kündigen beachten. 2. Der Verbraucher kann einen Vertrag, der für einen bestimmten Zeitraum

geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen zum Ende des bestimmten Zeitraums erstreckt, jederzeit unter gebührender Einhaltung der Kündigungsregeln kündigen und a mit einer Frist von höchstens einem Monat. 3. Der Verbraucher kann die in den vorstehenden Absätzen genannten Vereinbarungen jederzeit kündigen: - und ist nicht auf die Kündigung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem bestimmten Zeitraum beschränkt; - zumindest so, wie sie von ihm abgeschlossen wurden; - jederzeit mit der gleichen Kündigung, die der Unternehmer für sich selbst festgelegt hat.

Verlängerung 4. Eine für einen bestimmten Zeitraum geschlossene Vereinbarung, die sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, kann nicht automatisch für einen festgelegten Zeitraum verlängert oder erneuert werden. 5. Unbeschadet des vorstehenden Absatzes kann ein Vertrag über einen bestimmten Zeitraum, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Tageszeitungen, Zeitungen, Wochenzeitungen und Zeitschriften erstreckt, stillschweigend um höchstens drei Monate verlängert werden, wenn der Verbraucher diesen verlängerten Vertrag kündigen kann gegen Ende der Verlängerung mit einer Frist von höchstens einem Monat. 6. Eine für einen bestimmten Zeitraum geschlossene Vereinbarung, die sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen erstreckt, kann nur stillschweigend auf unbestimmte Zeit verlängert werden, wenn der Verbraucher sie jederzeit mit einer Frist von einem Monat kündigen kann. Die Kündigungsfrist beträgt höchstens drei Monate. In dem Vertrag geht es um die Lieferung von Tageszeitungen, Zeitungen, Wochen- und Zeitschriften, die regelmäßig, jedoch weniger als einmal im Monat erfolgen. 7. Eine Vereinbarung mit begrenzter Dauer der regelmäßigen Lieferung von Testzeitungen, Zeitungen, Wochenzeitungen und Magazinen (Test- oder Einführungsabonnement) wird nicht stillschweigend verlängert und endet automatisch nach der Test- oder Einführungsphase. Dauer

8. Beträgt die Vertragsdauer mehr als ein Jahr, kann der Verbraucher den Vertrag jederzeit nach einem Jahr mit einer Frist von höchstens einem Monat kündigen, es sei denn, Angemessenheit und Fairness

widersetzen sich der Kündigung vor Ablauf der vereinbarten Laufzeit .

Artikel 15 - Zahlung

1. Sofern in der Vereinbarung oder in den zusätzlichen Bedingungen nichts anderes festgelegt ist, müssen die vom Verbraucher zu zahlenden Beträge innerhalb von 14 Tagen nach dem Reflexionszeitraum oder, wenn innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss des Vertrags kein Reflexionszeitraum vorliegt, beglichen werden. Im Falle einer Vereinbarung zur Erbringung einer Dienstleistung beginnt diese Frist an dem Tag, an dem der Verbraucher die Bestätigung der Vereinbarung erhalten hat.

2. Beim Verkauf von Produkten an Verbraucher ist es nicht gestattet, eine Vorauszahlung von mehr als 50% in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen auszuhandeln. Wenn eine Vorauszahlung vereinbart wurde, kann der Verbraucher vor der Ausführung der vereinbarten Vorauszahlung kein Recht auf Ausführung der betreffenden Bestellung oder der betreffenden Dienstleistung (en) geltend machen.

3. Der Verbraucher ist verpflichtet, den Unternehmer unverzüglich über mögliche Ungenauigkeiten in den angegebenen oder angegebenen Zahlungsdetails zu informieren.

4. Falls der Verbraucher seine Zahlungsverpflichtung (en) nicht rechtzeitig erfüllt hat und der Unternehmer ihn darauf hingewiesen hat, dass die Zahlung verspätet war, und dem Verbraucher eine Frist von 14 Tagen eingeräumt hat, um die Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, hat der Verbraucher die gesetzlichen Zinsen auf den zu zahlenden Betrag zu zahlen und der Unternehmer ist berechtigt, dem Verbraucher alle außergerichtlichen Inkassokosten in Rechnung zu stellen. Diese außergerichtlichen Inkassokosten betragen nicht mehr als 15% für ausstehende Beträge bis zu 2.500 €, 10% für die folgenden 2.500 € und 5% für die folgenden 5000 € mit einem Minimum von 40. €. Der Unternehmer kann von den oben genannten Beträgen abweichen und Prozentsätze zugunsten des Verbrauchers.

Artikel 16 - Beschwerdeverfahren

1. Der Unternehmer muss über ein ausreichend gemeldetes Beschwerdeverfahren verfügen und die Beschwerde gemäß diesem Beschwerdeverfahren bearbeiten.
2. Reklamationen über die Vertragserfüllung sind dem Unternehmer innerhalb einer angemessenen Frist, nachdem der Verbraucher die Mängel entdeckt hat, vollständig und klar zu beschreiben
3. Die beim Unternehmer eingereichten Beschwerden sind innerhalb von 14 Tagen nach Eingang zu beantworten. Sollte eine Beschwerde eine vorhersehbar längere Bearbeitungszeit erfordern, muss der Unternehmer innerhalb von 14 Tagen mit einer Empfangsbestätigung und einem Hinweis antworten, wann der Verbraucher eine detailliertere Antwort erwarten kann.
4. Eine Beschwerde über das Produkt, die Dienstleistung oder den Kundendienst des Unternehmers kann auch beim Stichting Webshop Keurmerk mit einem Beschwerdeformular eingereicht werden, das auf der Verbraucherseite der Website [www.Stichting Webshop Keurmerk](http://www.StichtingWebshopKeurmerk.org) angegeben ist. Die Beschwerde wird dann an den betreffenden Unternehmer und an den Stichting Webshop Keurmerk gesendet.
5. Wenn die Beschwerde nicht in angemessener Weise in einer gemeinsamen Konsultation gelöst werden kann

Zeit oder innerhalb von 3 Monaten nach Einreichung der Beschwerde liegt ein Streit vor, der den Streitbelegungsregeln unterliegt.

Artikel 17 - Streitigkeiten

1. Verträge zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, für die diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten, unterliegen ausschließlich niederländischem Recht.
2. Unter gebührender Beachtung der nachstehend aufgeführten Bestimmungen können Streitigkeiten zwischen dem Verbraucher und dem Unternehmer über den Abschluss oder die Erfüllung von Verträgen im Zusammenhang mit Produkten oder Dienstleistungen, die der

Unternehmer liefern muss oder bereits geliefert hat, sowohl vom Verbraucher als auch vom Verbraucher eingereicht werden der Unternehmer des Geschillencommissie Webshops, Postbus 90600, 2509 LP, Den Haag (Den Haag) (www.sgc.nl).

3. Streitigkeiten werden vom Geschillencommissie nur dann bearbeitet, wenn der Verbraucher seine Beschwerde innerhalb einer angemessenen Frist beim Unternehmer eingereicht hat.

4. Die Streitigkeit muss innerhalb von drei Monaten nach Entstehung der Streitigkeit schriftlich beim Geschillencommissie Webshop eingereicht worden sein.

5. Wenn der Verbraucher der Geschillencommissie eine Streitigkeit vorlegen möchte, ist der Unternehmer an diese Wahl gebunden. Wenn der Unternehmer die Streitigkeit bei der Geschillencommissie einreichen möchte, muss der Verbraucher innerhalb von fünf Wochen nach einer schriftlichen Aufforderung des Unternehmers schriftlich mitteilen, ob er dies wünscht oder möchte, dass die Streitigkeit vom zuständigen Gericht behandelt wird. Hat der Unternehmer innerhalb von fünf Wochen nichts von der Option des Verbrauchers gehört, ist der Unternehmer berechtigt, die Streitigkeit dem zuständigen Gericht vorzulegen.

6. Die Entscheidung der Geschillencommissie wird unter den Bedingungen getroffen, die in den Regeln der Schiedskommission (<http://www.degeschillencommissie.nl/over-onss/decommissies/2701/webshop>) festgelegt sind.

Eine Entscheidung der Geschillencommissie ist ein verbindlicher Rat.

7. Der Streitbeilegungsausschuss wird eine Streitigkeit nicht bearbeiten oder die Bearbeitung einstellen, wenn dem Unternehmer ein Moratorium gewährt wird, er in Konkurs geht oder seine Geschäftstätigkeit tatsächlich beendet hat, bevor die Kommission in der mündlichen Verhandlung eine Streitigkeit bearbeitet und eine endgültige Auszeichnung abgegeben hat.

8. Ist neben dem Geschillencommissie Webshop ein weiterer Streitbeilegungsausschuss zuständig, der von der Stichting Geschillencommissies voor Consumentenzaken (SGC) oder der Klachteninstituut Financiële Dienstverlening (Kifid) anerkannt oder mit dieser verbunden ist, ist die Bei Streitigkeiten, die hauptsächlich mit Verkaufsmethoden oder Ferndiensten zusammenhängen, ist der Geschillencommissie Webshop Keurmerk vorzugsweise zuständig, und für alle anderen Streitigkeiten ist der vom SGC oder Kifid anerkannte und mit ihm verbundene Streitbeilegungsausschuss zuständig.

Artikel 18 - Garantie dieses Industriezweigs

1. Webshop Keurmerk garantiert, dass seine Mitglieder den verbindlichen Empfehlungen des Webshops des Streitbeilegungsausschusses folgen, es sei denn, das Mitglied beschließt, die verbindliche Stellungnahme innerhalb von zwei Monaten zur Überprüfung an den Gerichtshof zu senden. Diese Garantie wird wiederbelebt, wenn nach Prüfung durch den Gerichtshof die verbindliche Stellungnahme bestätigt und das Urteil rechtskräftig geworden ist. Webshop Keurmerk zahlt dem Verbraucher diesen Betrag bis zu 10.000 € pro verbindlicher Stellungnahme. 10.000 € werden gezahlt, wenn der Betrag 10.000 € pro verbindlicher Beratung übersteigt. In Bezug auf den verbleibenden Betrag ist Webshop Keurmerk verpflichtet, sicherzustellen, dass die Mitglieder die verbindlichen Hinweise einhalten.

2. Für die Anwendung dieser Garantie ist es erforderlich, dass der Verbraucher einen schriftlichen Einspruch bei Webshop Keurmerk einlegt und den Anspruch gegen den Unternehmer an den Stichting Webshop Keurmerk überträgt. Übersteigt die Forderung gegen den Unternehmer 10.000 €, wird dem Verbraucher angeboten, die Forderung nach dem Überschuss an den Stichting Webshop Keurmerk abzutreten. Danach versucht diese Organisation im eigenen Namen und auf eigene Kosten, die Zahlung zu erhalten und Erfüllung dieser Rechte zur Entschädigung des Verbrauchers.

Artikel 19 - Zusätzliche Bestimmungen oder Ausnahmeregelungen

Zusätzliche Bestimmungen und / oder Abweichungen von diesen

Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollten nicht zu Lasten des Verbrauchers gehen und müssen schriftlich niedergelegt oder so aufgezeichnet werden, dass der Verbraucher sie auf zugängliche Weise auf einem langfristigen Datenträger speichern kann.

Artikel 20 - Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Stichting Webshop Keurmerk

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden nur in Absprache mit dem Consumentenbond (Verbraucherverband) geändert.
2. Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten erst nach entsprechender Veröffentlichung, sofern bei entsprechenden Änderungen die für den Verbraucher günstigste Bestimmung während der Gültigkeit eines Angebots Vorrang hat.

Adresse Stichting Webshop Keurmerk:

Willemsparkweg 193, 1071 HA Amsterdam.